

Jahr der Geowissenschaften

“Wissenschaft im Dialog” – so lautet das Motto der von Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung, vor drei Jahren gemeinsam mit den großen Wissenschaftsorganisationen gestarteten Initiative.

Nachdem im Jahr 2000 die Physik präsentiert wurde, und das Jahr 2001 das “Jahr der Lebenswissenschaften” war, wurde das Jahr 2002 zum “Jahr der Geowissenschaften” erklärt. Ziel ist es, den Dialog zwischen der Forschung und der Öffentlichkeit zu fördern, und die Fachdisziplinen in verständlicher Form vorzustellen. Auf die Bedeutung der Geowissenschaften im 21. Jahrhundert und deren unverzichtbaren Beitrag für die Existenzsicherung der Menschen am Beginn eines neuen Jahrhunderts hinzuweisen, dürfte neben der Selbstdarstellung der einzelnen geowissenschaftlichen Disziplinen die große Aufgabe im Jahre 2002 sein.

Geplant sind Aktionen an Schulen anlässlich des “Tages der Erde” am 22. April 2002, Großveranstaltungen mit Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionsrunden sowie dezentrale Kleinveranstaltungen auf regionaler und lokaler Ebene. Weiterhin sind Veranstaltungen zur Fernerkundung und Geodäsie beabsichtigt, die voraussichtlich in Stuttgart stattfinden werden.

Informationen, Aktivitäten und Termine sind auf den Internetseiten von <http://www.planeterde.de> mit weiteren interessanten Links zu entnehmen.

Es wäre schön, wenn die Geodäten auch hier die Chance nutzen, durch Aktionen und Präsenz in der Öffentlichkeit und in den Schulen, den Bekanntheitsgrad der

“Geodäsie” zu erhöhen – nicht zuletzt um der besorgniserregenden Abnahme von Studienanfängern im wissenschaftlichen Studiengang Vermessungswesen entgegenzuwirken.

(Bernd Sorge, LGB, Potsdam)